



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0534/2012/1		Datum:	18.09.2012			
Kulturdezernent							
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az:	40/Kraft				
Gremienweg:							
27.09.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule an den Grundschulen Güls, Rübenach und Schenkendorf						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat befürwortet in der genannten Reihenfolge die Beantragung der Einrichtung einer Ganztagschule an den Grundschulen

1. Rübenach
2. Güls, und
3. Schenkendorf

zum Schuljahr 2013/2014 und ermächtigt die Verwaltung die Einrichtungsanträge (Stichtag 02.11.2012) dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vorzulegen.

Begründung:

Die Schulleitungen der Grundschulen Güls, Rübenach und Schenkendorf haben dem Schulträger einen Antrag auf Einrichtung eines Ganztagsangebotes zum 01.08.2013 eingereicht.

Die Schülerzahlen der Grundschulen Güls, Rübenach und Schenkendorf werden sich laut Schulentwicklungsbericht 2011/2012 wie folgt entwickeln:

Grundschule	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Güls	158	153	160	157	164
Rübenach	224	217	227	221	216
Schenkendorf	302	318	315	309	315

Die schulischen Gremien haben wie folgt votiert:

Grundschule Güls:

Gremium:	Zustimmung/Ja	Nein	Enthaltung
Gesamtkonferenz	10	1	0
Schulelternbeirat	3	0	0

Örtlicher Personalrat	2	0	0
Schulausschuss	2	0	0

Grundschule Rübenach:

Gremium:	Zustimmung/Ja	Nein	Enthaltung
Gesamtkonferenz	6	0	7
Schulelternbeirat	4	0	0
Örtlicher Personalrat	An dieser Grundschule existiert kein örtlicher Personalrat		
Schulausschuss	4	0	0

Grundschule Schenkendorf:

Gremium:	Zustimmung/Ja	Nein	Enthaltung
Gesamtkonferenz	18	0	5
Schulelternbeirat	5	0	0
Örtlicher Personalrat	3	0	0
Schulausschuss	6	0	0

Etwaige finanzielle Auswirkungen für die Einrichtung der Ganztagschulen:

Grundschulen			
	Grundschule Güls	Grundschule Rübenach	Grundschule Schenkendorf
Bau-/ Umbaumaßnahmen	keine Aussage möglich; da derzeit kein belastbares Zahlenmaterial vorliegt **	ca. 30.000 €*	keine Aussage möglich; da derzeit kein belastbares Zahlenmaterial vorliegt **
Durchschnittlicher Zuschuss der Stadt bzgl. der Mittagsverpflegung im Verhältnis zum Bedarf (Anzahl der Schüler). Elternbeitrag sowie Bildungs- und Teilhabepaket sind berücksichtigt.	9.270,00 €* p. a.	8.200,50 €* p. a.	16.186,50 €* p. a.
Sonst. Kosten (Reinigung)	ca. 6.700 €* p.a.	ca. 6.700 €* p.a.	ca. 6.700 €* p.a.
Bedarf / Elternbefragung	63 Schüler	66 Schüler	110 Schüler

* Hierbei handelt es sich um Schätzungen / Prognosen

** Die Kosten für den Neubau einer Mensa (ohne Klassen- und Förderräume im 1. OG) an der Grundschule Neuendorf (Mensa, Küche, Kücheneinrichtung) beliefen sich auf rund 1,0 Mio. € Hiervon erhielt der Schulträger eine Zuwendung in Höhe von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten (= 596.400 €).

Anmerkung zu Bau-/ Umbaukosten der Grundschule Güls

Sollte die Grundschule Güls eine Einrichtungsoption erhalten, benötigt die Schule eine Mensa. Diese könnte an den Neubau angebaut werden. Im Gegensatz zum Neubau der Grundschule Neuendorf werden allerdings keine Klassen- und Förderräume benötigt.

Anmerkung zu Bau-/ Umbaukosten der Grundschule Rübenach

Im Rahmen der Einrichtung einer Ganztagschule müssen diverse Umbauten im Bestandsgebäude durchgeführt werden. Hierbei wurden Erfahrungswerte der Grundschule Neukarthause herangezogen.

Anmerkung zu Bau-/ Umbaukosten der Grundschule Schenkendorf

Für den Betrieb einer Ganztagschule benötigt die Grundschule Schenkendorf eine Mensa. Hierfür ist ein Neubau nötig. Im Hinblick auf die unten dargestellte Kapazitätsauslastung könnte ein zweigeschossiges Objekt errichtet werden.

Bei der Grundschule Schenkendorf handelt es sich um eine 4-Zügige Grundschule. Die Schülerzahlen der Grundschule Schenkendorf werden gemäß Schulentwicklungsbericht in den nächsten Jahren von 302 auf 315 Schülerinnen und Schüler ansteigen. Nach dem Abgleich des Rahmenraumprogramms einer 4-Zügigen Grundschule und dem tatsächlichen Ist-Bestand fehlen der Grundschule ein Mehrzweckraum (100 m²) sowie 3 Klassenräume (70 m²). Aufgrund des vorherrschenden Platzmangels besteht hier akuter Handlungsbedarf.

Anmerkungen:

Im Falle einer Antragsstellung der Grundschule Rübenach, ist die Anhörung des Ortsbeirates Rübenach für die nächste Sitzung am 26.09.2012 vorgesehen.

Aufgrund der Vorgabe des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.09.2012 wurde eine Priorisierung im Hinblick auf die kostengünstigste Variante vorgenommen. Demnach sind die Kosten für die Errichtung eines Ganztagsbetriebs an der Grundschule Rübenach am geringsten.

Anlagen:

Bevölkerungsstruktur im Grundschulbezirk Güls nach Alter und Migrationshintergrund
Bevölkerungsstruktur im Grundschulbezirk Rübenach nach Alter und Migrationshintergrund
Bevölkerungsstruktur im Grundschulbezirk Schenkendorf nach Alter und Migrationshintergrund

Historie:

Die Anhörung des Ortsbeirates Güls erfolgte am 30.08.2012. Das Gremium stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Thematik in seiner Sitzung am 17.09.2012 ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet.

Daraufhin behandelte der Schulträgerausschuss die Angelegenheit in seiner Sitzung am 21.09.2012. Hierbei sprach sich der Ausschuss mehrheitlich, mit 18 zu 8 Gegenstimmen, gegen eine Priorisierung aus. Stattdessen sollen alle drei Anträge gleichermaßen unterstützt werden. Ferner befürwortete der Schulträgerausschuss eine alphabetische Reihenfolge, gemäß der Ursprungsvorlage BV/0534/2012, Beschlusstenor „Der Stadtrat befürwortet die

Einrichtung einer Ganztagschule an den Grundschulen Güls, Rübenach und Schenkendorf zum Schuljahr 2013/2014 und ermächtigt die Verwaltung die Einrichtungsanträge (Stichtag 02.11.2012) dem Ministerium für Bildung, Weiterbildung und Kultur vorzulegen.“